

Handreichung für Lehrende

Beispielhafte Qualifikationsziele B.A. Soziologie

Dr. Daniel Gaus

Die folgenden Qualifikationsziele sollen dazu dienen, drei Aspekte der Formulierung von Qualifikationszielen für Studiengänge beispielhaft zu veranschaulichen:

1. Welche Kriterien sollte ein kompetenzorientiert formuliertes Qualifikationsziel erfüllen?
2. Welche Kompetenzdimensionen sollten über die Qualifikationsziele eines Studiengangs angesprochen werden?
3. Aus welchen Typen fachspezifischer Handlungsfähigkeiten könnte sich das Kompetenzprofil eines Studiengangs zusammensetzen?

Das Kompetenzprofil eines Studiengangs sollte neben Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen auch die Fähigkeit und Bereitschaft zum verantwortlichen Handeln in einem freiheitlich-demokratischen Rechtsstaat umfassen. Das bedeutet nicht, dass jedes einzelne Qualifikationsziel stets alle Kompetenzdimensionen adressieren muss – jedoch sollten alle Qualifikationsziele zusammengenommen alle Kompetenzdimensionen in angemessener Weise ansprechen.

Ausführlichere Erläuterungen zur Bedeutung, zur Funktion und zur Formulierung von Qualifikationszielen im Rahmen kompetenzorientierter Studienganggestaltung finden sich in der Handreichung [„Didaktische Prinzipien kompetenzorientierter Studienganggestaltung“](#).

Hinweise:

- Die nachfolgenden beispielhaften Qualifikationsziele sind von Fachleuten aus einer allgemeindidaktischen Perspektive erstellt worden und erheben keinen Anspruch, in fachlicher Hinsicht korrekt oder mit Blick auf das Kompetenzprofil eines Studiengangs vollständig zu sein.
- Sie geben zudem keine Orientierung über die Anzahl von Qualifikationszielen, die ein Studiengang umfassen sollte. Die Anzahl von Qualifikationszielen eines Studiengangs kann variieren – entscheidend ist, dass die Ziele insgesamt das Kompetenzprofil von Absolvierenden abbilden.

Beispielhafte Qualifikationsziele B.A. Soziologie „Die Absolvent*innen können...“	Fach- kompetenz	Methoden- kompetenz	Sozial- kompetenz	Selbst- kompetenz	verantwortw. Handeln
Theorien und Begriffe anwenden, um Gesellschaft zu analysieren „...zentrale soziologische Begriffe, Theorien und Paradigmen anwenden, indem sie einschlägige Grundlagentexte analysieren, die soziologische Fachterminologie korrekt verwenden und ausgewählte theoretische Modelle begründet heranziehen, um soziale Phänomene, gesellschaftliche Strukturen und Prozesse auf Mikro-, Meso- und Makroebene wissenschaftlich begründet einzuordnen.“	X	X			
Analyse sozialer Ungleichheiten und gesellschaftlicher Machtverhältnisse „...soziale Ungleichheiten, Machtverhältnisse und Diskriminierungsrisiken analysieren, indem sie soziologische Theorien und empirische Befunde heranziehen, um gesellschaftliche Entwicklungen kritisch zu beurteilen und auf dieser Grundlage begründete Handlungsoptionen zu skizzieren.“	X	X			X
Analyse und Interpretation sozialwissenschaftlicher Daten „...empirische Daten auswerten und interpretieren, indem sie grundlegende quantitative und qualitative Analyseverfahren sowie geeignete Software einsetzen, um Befunde transparent darzustellen, Unsicherheiten und Bias zu benennen und wissenschaftlich begründete Schlussfolgerungen zu formulieren.“	X	X		X	
Forschungsfragen operationalisieren und einfache Designs entwickeln „...soziologische Forschungsfragen auf Grundlage vorgegebener oder gemeinsam entwickelter Fragestellungen operationalisieren, indem sie theoretische Konzepte in beobachtbare Indikatoren und Variablen übersetzen und einfache quantitative und qualitative Forschungsdesigns (z. B. Stichprobenplan, Erhebungsverfahren) entwickeln, um überprüfbare empirische Untersuchungen sozialer Phänomene vorzubereiten.“	X	X			

Beispielhafte Qualifikationsziele B.A. Soziologie „Die Absolvent*innen können...“	Fach- kompetenz	Methoden- kompetenz	Sozial- kompetenz	Selbst- kompetenz	verantw. Handeln
<i>Wissenschaftliche Argumentation und evidenzbasierte Kommunikation</i> „...soziologische Erkenntnisse wissenschaftlich argumentierend darstellen, indem sie Fachliteratur recherchieren, korrekt zitieren und Ergebnisse in Berichten, Präsentationen oder Visualisierungen strukturieren, um nachvollziehbare und überprüfbare soziologische Aussagen zu formulieren und sich mit evidenzbasierten Beiträgen an wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Diskursen zu beteiligen.“	X	X	(X)		X
<i>Im Team kooperativ arbeiten und Verantwortung für eigene Beiträge übernehmen</i> „...sich in fachlichen und interdisziplinären Teams kooperativ und zielorientiert organisieren, Fach- und Schnittstellenaufgaben arbeitsteilig bearbeiten, eigene fachliche Standpunkte nachvollziehbar einbringen und auftretende Konflikte sachgerecht, wertschätzend und lösungsorientiert bearbeiten, um gemeinsam tragfähige Ergebnisse zu erzielen und Verantwortung für den eigenen Beitrag sowie den gemeinsamen Arbeitsprozess zu übernehmen.“	(X)		X	X	X
<i>Reflexion und Weiterentwicklung eigener fachlicher Handlungskompetenz</i> „...das eigene fachliche Handeln auf Grundlage theoretischen und methodischen Wissens kritisch reflektieren, die eigenen Fähigkeiten realistisch einschätzen und ihren eigenen Lernbedarf in sich wandelnden Berufsfeldern und gesellschaftlichen Anforderungen identifizieren, um sich selbstständig neue Wissensgebiete und Fähigkeiten zu erschließen und die eigene fachliche Expertise im Sinne des lebenslangen Lernens kontinuierlich anzupassen und zu erweitern.“	(X)	X		X	X